Verhandlungsschrift Nr.10/1982

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 30. Dezember 1982.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Stefan Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Peter Kappacher,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Alois Gangl, entschuldigt,
Franz Kainz, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 22. und 23.12.1982 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Voranschlag für das Haushaltsjahr 1983.

Der Bürgermeister legt den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1983 dem Gemeinderat vor. Dieser Entwurf wurde gem. § 76 Abs. 2 Oö.GemO. 1979 in der Zeit vom 14. Dez. bis 30. Dez. 1982 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen gegen den Voranschlagsentwurf eingebracht. Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und erklärt hiezu:
Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 1983 wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 1982 einstimmig beschlossen. Im Dienstpostenplan ist gegenüber dem Vorjahr keine Änderung eingetreten. Nur durch strenge Sparmaßnahmen kann der Ausgleich im ordentlichen Haushalt erzielt werden.
Erfreulich ist, daß die Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen auch im kommenden Jahr im steigen sind. Auf der Ausgabenseite ist auch diesmal wieder eine Steigerung der Pflichtausgaben zu verzeichnen, sodaß trotz Einnahmensteigerung frei verfügbare Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer die Ansätze im ordentlichen Voranschlag näher zu erläutern und allenfalls auftretende Fragen zu beantworten.
Nach Beendigung der Ausführungen des Schriftführers und Beanwortung der Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag:
Genehmigung des ordentlichen Voranschlages 1983 in den
Einnahmen mit ..... S 3,346.400,--
und den Ausgaben mit ..... S 3.346.400,-- .
Für Ausgaben, die im Voranschlag zwar vorgesehen sind, die aber den Betrag von S 33.464,-- übersteigen, ist im Sinne der Bestimmungen des § 81 Abs.3 Oö.GemO. 1979 die Bewilligung des Gemeindevorstandes erforderlich.
Der Dienstpostenplan wird festgesetzt mit:
1 Planstelle in Verwendungsgruppe C, Dienstklasse I - V
Vertragsbedienstete: Entlohnungs-Schema I 1
Entlohnungs-Schema II ..... 2 .
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 1983 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit S 557.700,-- festgesetzt.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Zum außerordentlichen Haushalt ist zu sagen, daß bei den Vorhaben "Straßenbauten" und "Ausbau Bade- und Campingplatz" um Bedarfszuweisungsmittel zur Bedeckung angesucht wurde. Bei den Vorhaben "Ortskanalisation", "Ortskanalisation - Verbandsanlage" und "Schulungsraum Freiw. Feuerwehr" sind die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen noch ausständig. Nach Einlangen der Bewilligungen und finanzieller Bedeckung sollen die Vorhaben im Jahre 1983 weitergeführt bzw. begonnen werden. Die übrigen Vorhaben sollen ebenfalls mit Förderungsmittel abgedeckt werden.
Nach näherer Erläuterung der Vorhaben durch den Schriftführer stellt der Bürgermeister den Antrag:
Genehmigung des außerordentlichen Voranschlages in den
Einnahmen mit ..... S 22,680.000,--
und den Ausgaben mit ..... S 26,219.900,--
Fehlbetrag somit ..... S 3,539.900,-- .

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Vorlage der Prüfungsberichte des Prüfungsausschusses.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Prüfungsbericht vom 2. Juli 1982 keine Beanstandung ergeben hat. Im Prüfungsbericht vom 7. Okt. 1982 wurden folgende Mängel festgestellt:
1.) Beim Erweiterungsbau am Bade- und Campingplatz konnte der Verbleib der durch einen Planungsfehler doppelt gefertigten Fenster nicht eruiert werden.
2.) Der Ankauf der Waschmaschine wurde ohne Zustimmung des Gemeinderates getätigt.

Hierzu teilt der Bürgermeister folgendes mit:
Zu 1.) Die durch den Planungsfehler doppelt gefertigten Fenster liegen bei der ausführenden Firma, Tischlerei Schmidhuber in Perwang.
Zu 2.) Der Ankauf der Waschmaschine wurde mit dem Gemeindevorstand abgesprochen und angekauft.

Im Prüfungsbericht vom 27. Dez. 1982 scheinen keine Mängel auf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die genannten Prüfungsberichte und die hierzu abgegebenen Stellungnahmen zur Kenntnis zu nehmen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführer: Gemeinderatsmitglieder: